Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design

Herausgeber: Hochparterre

Band: 24 (2011)

Heft: [6]: Ein Wohnhaus als Labor : neue Wege zum nachhaltigen Bauen

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

4 SYSTEM
DIE SONNE BRINGTS
Reto Westermann erklärt die Technologien.

12 ARCHITEKTUR
MARKANT IN DER REIHE
Wie sich Architektur und Technik vereinbaren lassen.

16 PORTRÄT
AUF TEUFEL KOMM RAUS
Der Bauherr Hansjürg Leibundgut und seine Energie-Leidenschaft.

18 GESPRÄCH
TECHNIK ODER SPAREN?
Hansjürg Leibundgut und Hanspeter Guggenbühl debattieren.

20 ENTWICKLUNG
TÜFTLER UND TESTER
Ein Blick in die Werkstätten einiger Firmen.

UND AUSSERDEM
Stephan Rappo. Der Fotograf und die Zügelleute geben sich die Türklinke in die Hand. Das letzte Foto schoss Rappo am Tag vor dem Einzug der letzten Mieter.

Editorial WIE MASSENTAUGLICH IST DER PROTOTYP?

Mit dem Sonderheft zum eigenen Wohnhaus des ETH-Gebäudetechnik-Professors Hansjürg Leibundgut gibt Hochparterre dem technikgläubigen Lager des nachhaltigen Bauens eine Plattform. Auf der anderen Seite von Minerige und 2000-Watt-Gesellschaft steht das Projekt «B35», das in diesem Sonderheft diskutiert wird. Im Herzen von Zürich wird seit Sommer 2011 CO_2-frei gewohnt. Das nur mit erneuerbaren Energien betriebene Haus besteht aus einem komplexen gebäudetechnischen System aus über zehn Komponenten. Einige Technologien stecken noch in den Kinderschuhen und werden zum ersten Mal eingesetzt, andere nutzen vor allem die Gesetze der Physik. Das Haus an der Bolleystrasse 35 wirft die Frage nach der Massentauglichkeit auf. Es bezieht die Energie für Heizung, Warmwasser und Strom nur von der Sonne. Salopp könnte man sagen, dass es die Wärme und Energie in der warmen Jahreszeit erntet, im Keller einlagert und im Winter konsumiert. Mit dem Neubau will der Bauherr Leibundgut ein Zeichen setzen, die Zukunft seines System sieht er allerdings im Einsatz bei der Sanierung von Altbauten. Es erlaubt Energiesanierungen ohne eine oft architektur-unverträgliche Aussendämmung.

Reto Westermann beschreibt in seinem Artikel «Die Sonne bringts» dieses ausgeklügelte System anschaulich und erklärt das Zusammenspiel der einzelnen Komponenten. Dass der «Technologieträger», wie Leibundgut sein Haus beschreibt, durchaus auch architektonische Qualitäten hat, schreibt Andres Herzog in seinem Text. Das Architekturbüro agps, bei denen übrigens Johannes Leibundgut, Sohn des Bauherrn, Projektleiter war, schliffen lange und ausdauernd am Stadtbaustein und investierten viele Arbeitsstunden ins Verschwindenlassen der Technik. Für den Artikel «Tüftler und Tester» besuchte Axel Simon fünf der beteiligten Unternehmen in ihren Versuchslabors und Werkstätten, in denen ehemalige und auch noch aktive Mitarbeiter von Leibundguts Institut tätig sind. Hier zählt wiederum weniger der Prototyp als seine Massentauglichkeit. Im Gespräch mit dem Energiespezialisten Hanspeter Guggenbühl stellt sich Leibundgut einem seiner Kritiker: Neben viel Dissens kam aber auch Konsens in der grundsätzlichen Energiedebatte zum Vorschein. Zum Abschluss ein Porträt des «Energie-Mephistos» Leibundgut, der sich in seiner Rolle als Provokateur ganz gut gefällt. **Roderick Hönig**

IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch
Konzept und Redaktion: Roderick Hönig; Gestaltung: Susanne Burri; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi; Korrektorat: Elisabeth Sele, Vaduz; Litho: Team media, Gurtnellen; Druck: Südostschweiz Presse und Print, Südostschweiz Print, Chur/Disentis. Verlag: Susanne von Arx
Bestellen: www.hochparterre, CHF 10.–

>Heizrohrverteilung als Versuchslabor: Jeder Warmwasserkreislauf kann einzeln angesteuert werden.